

Z02 Pararendzina und Pararendzina-Rigosol aus kalkreichen, lösshaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-Z01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Weinbau und Wald	
Relief	Scheitellbereiche und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und Pararendzina-Rigosol	
Ausgangsmaterial	lösshaltige Fließerde (Mittellage), stellenweise über kalkhaltiger Tonfließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut2–Lu(Tu3),Gr–X1–2	7–>10 dm
	TI(Gr–X1–5);(^m)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	sL3Lö, L3Lö, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Pelosol, Pelosol-Pararendzina, Pelosol und Brauner Pelosol sowie Auftragsböden aus natürlichem, steinig-lehmigem Bodenmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (200–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen in der Vorbergzone